

## Evangelisch leben links und rechts der Dill

Informationen aus den Dekanaten Dillenburg und Herborn



### Nachrichten

Seminar: [Gregor Staub und der Weg zum perfekten Gedächtnis](#)

Breitscheid: [Familienkonzert mit zwei Holzwürmern](#)

Haiger-Allendorf: [Sozialministerin Lautenschläger zu „Familie“](#)

Ehrenamt: [Grüne Damen tragen Herz auf die Stationen der Klinik](#)

Herborn: [Bunte Stühle stehen an drei Orten in der Stadt](#)

Seminar für Männer: [„Mann muss doch - bis zuletzt“](#)

Starke Nachfrage: [Weblog zieht Menschen im Internet an](#)

Buchtipps (12): [Grönemeyer will mit Herz und Seele leben](#)

### Weitere Informationen im Internet:

[www.ekhn.de](http://www.ekhn.de)

[www.ev-dill.de](http://www.ev-dill.de)

## Überlegungen zur Zukunft der Kirche

Erster gemeinsamer Pfarrkonvent nach mehreren Jahren



Region (hjb). Die beiden Pfarrkonvente Dillenburg und Herborn haben sich Mitte vergangener Woche in Herborn mit dem Thesenpapier der EKD „Kirche der Freiheit“ beschäftigt. Die Pfarrerinnen und Pfarrer aus beiden Pfarrkonventen trafen sich dazu im Herborner Gemeindehaus Hintersand.

Propst Michael Karg führte in das Thesenpapier ein, das Impulse setzen will – ähnlich wie die ‚Perspektive 2025‘ der EKHN. „Über die Medien ist Anfang des Jahres nur eine These, die Reduzierung der Landeskirchen, bekannt geworden, es ist aber nicht das Hauptthema“, sagte Karg. Er skizzierte die 12 Leuchtfelder, die als Anstöße zur Zukunft der Kirche verstanden werden wollen. Wie kann Kirche handlungsfähig bleiben, wenn sich Gesellschaft und Regionen verändern? Zu den Fragen „Wie die Gemeinde von morgen aussieht“, welche „Veränderungen im Pfarrberuf“ zu erwarten sind und wie „Kirche in der Region“ aussehen könnte, haben im Anschluss die Pfarrerinnen und Pfarrer aus beiden Dekanaten in Arbeitsgruppen diskutiert.

In den zurückliegenden Jahren hat es immer mal wieder gemeinsame Pfarrkonvente gegeben, sagte der Dillenburger Dekan Roland Jaeckle. Allerdings läge der letzte gemeinsame Pfarrkonvent schon viele Jahre zurück. Damals hätten die Theologen in Haiger über eine Arbeitsgemeinschaft beider Dekanate diskutiert. Auch wenn die Zusammenlegung der Dekanate jüngst abgelehnt wurde, sei der Austausch über Dekanatsgrenzen hinweg eine Bereicherung. „Es wäre schön, wir könnten einmal jährlich einen gemeinsamen Pfarrkonvent organisieren“, sagte Dekan Jaeckle zum Abschluss der Tagung.

> Mehr zum EKD-Thesenpapier unter <http://www.ekd.de/aktuell/49150.html> sowie zu den EKHN-Perspektiven unter [www.perspektiven-2025.de](http://www.perspektiven-2025.de)

### Seminar: Gregor Staub weist den Weg zum perfekten Gedächtnis



Herborn (hjb). Ob im Beruf oder im Privatleben: Ein gutes Gedächtnis ist wichtig, wenn es darum geht, die Anforderungen des täglichen Lebens schnell und effizient zu meistern: Namen, Telefonnummern, Passwörter, Termine, Stichworte für eine Rede oder Präsentation – wer sich das alles auch ohne Notizzettel und Kalender merken will, braucht die richtige Technik. Wie die funktioniert, demonstriert der aus zahlreichen TV- und Radiosendungen bekannte Gedächtnistrainer Gregor Staub am morgigen **Dienstag, 8. Mai**, in Herborn auf einer gemeinsamen Veranstaltung der Sparda-Bank Hessen, des Staatlichen Schulamts für den Lahn-Dillkreis, des Landkreises Limburg-Weilburg sowie des Religionspädagogischen Amtes (RPA) der Evangelischen Kirche in Herborn. Die Veranstaltung findet von 19.30 bis 21 Uhr in der Konferenzhalle Herborn, Kaiserstraße, statt. Der Eintritt ist frei.

Der Evangelische Pfarrer und Studienleiter des RPA, Wolfgang Wendel, ist von der Memo-Technik Gregor Staub begeistert. „Anhand praktischer Übungen vermittelt Gregor Staub, wie man sein Gedächtnis trainieren und mithilfe der altgriechischen Technik beide Gehirnhälften für einen besseren Lernerfolg aktivieren kann“. Die Schwerpunkte des 90-minütigen Seminars, so Wolfgang Wendel, sind die Förderung des Zahlen-, Namens- und Langzeitgedächtnisses, das freie Reden, der Stressabbau beim Lernen sowie effektive Lernhilfen für Kinder.

[Nach oben](#)

---

### Familienkonzert: „Käpt'n Noah und die fast vergessenen Holzwürmer“

Breitscheid (hjb). Ein Singspiel für die ganze Familie führen Gabi und Dr. Amadeus Eidner, zwei christliche Liedermacher aus Chemnitz, am **Samstag, 12. Mai, 16 Uhr**, in der evangelischen Kirche in Breitscheid auf. Das Singspiel „Käpt'n Noah und die fast vergessenen Holzwürmer“ erzählt die spannende Geschichte von Noah und seiner Arche. Dabei schlüpfen die Interpreten in die Rollen der beiden Holzwürmer Bohra und Bohris, die von Käpt'n Noah vor Beginn seiner langen Fahrt beinahe vergessen worden wären. Erst als alle anderen Tiere, die sich im Konzert mit lustigen Mitmach - Liedern den kleinen und großen Konzertbesuchern vorstellen, im Schiff sind, dürfen auch die Holzwürmer Bohra und Bohris an Bord. Die beiden Holzwürmer müssen allerdings versprechen, ihren Appetit nicht an der Schiffswand der Arche zu stillen. Dekanatskirchenmusikerin Katharina Reinl hat das Singspiel in Breitscheid mitorganisiert. Sie freut sich, dass das Singspiel in kindgerechter Weise die frohe Botschaft vermittelt, „dass Gott schließlich barmherzig mit den Menschen auf dieser Welt ist und jeder das Angebot bekommt, den Weg zu ihm zu finden“. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

[Nach oben](#)



---

### Vortrag: „Wie werden wir familienfreundlicher?“ mit Silke Lautenschläger

Region. Die evangelischen Kirchengemeinden in den Dekanaten Biedenkopf, Dillenburg, Gladenbach und Herborn widmen sich in diesem Jahr intensiv dem Miteinander der Generationen. Erstmals ist ein Themenjahr initiiert worden – unter dem Motto „FamilienLeben – Generationen gemeinsam“. Am morgigen **Dienstag, 8. Mai**, 18.30 Uhr, wird in der Evangelischen Kirche in Haiger-Allendorf Sozialministerin Silke Lautenschläger zur Frage „Wie werden wir Familienfreundlicher?“ referieren. Die musikalische Gestaltung übernehmen der Kirchenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Allendorf und der Männergesangsverein Eintracht Allendorf. Nach dem Vortrag der Sozialministerin Silke Lautenschläger besteht für alle Teilnehmenden die Möglichkeit, schriftlich Rückfragen zu stellen oder Kommentare abzugeben. Für diesen Zweck erhalten die Besucher am Eingang Papier und Stift. Die abschließende Frage - / Antwort-Runde wird Pfarrer Michael Böckner moderieren.

[Nach oben](#)



---

### Ehrenamt: Die Grünen Damen an den Dill-Kliniken suchen Verstärkung

Dillenburg. Das ökumenische Team der „Grünen Damen“ an den Dill-Kliniken sucht Verstärkung. Wie der Koordinator Gerd Werner mitteilt, werden mindestens drei Frauen gesucht, die ihr Herz auf dem rechten Fleck tragen und etwas menschliche Wärme auf die Stationen des Krankenhauses bringen werden. Ideal für „Anfängerinnen“: Es werden zwei Helferinnen für den Lotsendienst gesucht sowie eine Mitarbeiterin für den ehrenamtlichen Besuchsdienst auf den Stationen.

> **Weitere Informationen** gibt es unter der Telefonnummer 06441 / 79 20 55.

[Nach oben](#)

### [Bunte Stühle sind nun in Herborn an drei Orten zu sehen](#)

Herborn (hjb). Die Ausstellung „Vier Beine für ein Halleluja“ ist bis Donnerstag, 16. Mai (Christi Himmelfahrt) an drei Orten in Herborn zu sehen: Im Modezentrum Eitzenhöfer, im Foyer der Klinik Rehbergpark und im Foyer des Rathauses stehen die bunten, teils sehr originellen Holzstühle. „Menschen mit Behinderung haben ihren Platz in der Gesellschaft gestaltet. Daher möchten wir die Stühle auch in der Öffentlichkeit ausstellen“, erklärt Pfarrerin Birgit Biesenbach von der Evangelischen Behindertenseelsorge im Dekanat Dillenburg. Ursprünglich waren die Stühle 2005 im Rahmen eines kirchlichen Wettbewerbs der Behindertenseelsorge entstanden und in Kirchengemeinden ausgestellt. „Da einige Stühle in unserer Region entstanden sind, wollten wir sie nun auch hier zeigen“, sagt Pfarrerin Biesenbach. Die Ausstellung unter der Schirmherrschaft von Beatrix Schlausch, der Präsidentin des Diözesansynodalrates im Bistum Limburg, zeigt insgesamt 24 Stühle.

[Nach oben](#)

---

### [Seminar: „Mann muss doch – bis es nicht mehr geht ...“](#)

Herborn (hjb). Einen Abend für Männer bietet die Evangelische Erwachsenenbildung im Dekanat Herborn am kommenden **Montag, 14. Mai, 19.30 bis 21 Uhr**, an. Auf Einladung von Pfarrer Jörg Moxter referiert Martin Erhardt, der Bildungsreferent der EKHN aus Darmstadt. Der Vortrag findet in den Räumen der Diakonie-Zentralstation, Konrad-Adenauer-Straße 14, statt. Im Verlauf des Abends werden modellhaft Biografien erfahrener Männer aus der Bibel näher vorgestellt. Der erste Teil der kleinen Reihe hatte Anfang März stattgefunden, der zweite Teil widmet sich unter dem Motto „Mann muss doch – bis es nicht mehr geht“ den Gefahren einer Überforderung aus männlicher Sicht. > **Die Teilnahme** ist kostenfrei. Auch wer den ersten Teil nicht besucht hat, ist zum zweiten Abend willkommen. Der dritte Teil wird Anfang November angeboten. Weitere Informationen gibt Pfarrer Jörg Moxter unter Telefon: 0 27 72 / 57 35 44. Alle Angebote der Erwachsenenbildung stehen auch im Internet unter [www.ev-dill.de](http://www.ev-dill.de) / Downloads.

[Nach oben](#)

---

### [Service: Weblog informiert erfolgreich über Mission und Ökumene](#)

Region (hjb). Der Referent für Mission und Ökumene im Dekanat Dillenburg, Dr. Uwe Seibert, bietet mit Beginn seiner Tätigkeit vor einem Jahr einen Weblog im Internet an. Recht erfolgreich wie sich zeigt: „Die Zugriffsraten steigen rasant an“, teilt Uwe Seibert mit. Bereits Mitte Dezember 2006 konnte er 10.000 Zugriffe registrieren. „Die Zahl derer, die es nutzen, liegt derzeit bei fast 19.000, will heißen im Schnitt besuchen etwa 50 Menschen täglich den Weblog.“ An einzelnen Tagen sind es manchmal über einhundert Zugriffe. Vor über einem Jahr am 5. Mai 2006 erschien der erste Beitrag: „Aus der Fremde - In die Fremde“: Schwerpunkt zum Thema Migration bei 3sat. „Seither habe ich über 300 Beiträge geschrieben, also fast täglich einen Beitrag. In den Artikeln beschäftigt sich Seibert mit Mission, Ökumene, Interreligiösem Dialog, Islam, Judentum, interkulturellen Themen, Entwicklung und Partnerschaft. Er erklärt Feste und Gedenktage, stellt Personen vor und vermittelt Medien-Tipps. „Mich würde es freuen, wenn die Besucher des Weblogs ab und zu mal die Kommentarfunktionen nutzen oder auch mal einen Eintrag in mein Gästebuch schreiben würden“, sagt Uwe Seibert. > **Auf Wunsch** können regelmäßige Nutzer sich alle Aktualisierungen im Weblog per Email zusenden lassen. Sie müssen einfach anmelden und erhalten die Erneuerungen per E-Mail.

[Zum Weblog](#)



### [Buchtipps zum Themenjahr „FamilienLeben – Generationen gemeinsam“ \(12\):](#)

Einen Beitrag zur Wertediskussion will Dietrich Grönemeyer, der bekannte Arzt und Bruder des Sängers Herbert Grönemeyer, mit seinem Buch „LEBE mit Herz und Seele“ leisten.

Der SPIEGEL-Bestseller vermittelt die Botschaft: Lebe intensiv, gemeinschaftlich und einfach. Das Bewusstsein im hier und jetzt zu leben, kann zur Gesundheit und zum Wohlbefinden beitragen.

Dazu gehört für Grönemeyer mehr Herzlichkeit in unseren Beziehungen. Er entfaltet in seinem Buch sieben Haltungen zur bewussten Lebenskunst.

„LEBE mit Herz und Seele“ von Dietrich Grönemeyer, ist im Sommer 2006 erschienen im Verlag Herder, 224 Seiten, Hardcover, zum Preis von 16,90 Euro.



---

#### **Redaktion und Herausgeber:**

Öffentlichkeitsreferat für die Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn – Holger Jörn Becker-von Wolff –  
Friedrichstraße 2 – 35683 Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 - 14 – Mobil: 0177 / 61 62 144  
Mail: [holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de](mailto:holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de) - Internet: [www.ev-dill.de](http://www.ev-dill.de)